

Betreffs: Abgabe Stellungnahme [REDACTED]

Hier: Stellungnahme [REDACTED] zu Aussage [REDACTED] vom [REDACTED]

Bezug: EinsBrig KFOR -G1- [REDACTED]

Am [REDACTED] saß ich während des Mittagessens an einem Tisch mit [REDACTED] EODTrpFlur der 4./PiBtl. Zum gleichen Zeitpunkt fand im Speisesaal ein Essen des vstk JgBtl mit dem Generalinspekteur der Bundeswehr, General von Kirchbach, statt.

Im Gespräch mit [REDACTED] kam zur Sprache, daß sein Trp 5 Tage in einem Gebiet tätig war, welches durch DU-Munition kontaminiert war und dieser Sachverhalt seinem Trp erst zum Abschluß der Arbeiten bekannt wurde. Im wesentlichen erfolgte diese Unterrichtung durch das Erscheinen des BrigABCabwOffz, [REDACTED] auf dem ehemaligen Gefechtsfeld, welcher mit Hilfe des Oberflächenkontaminationsmeßgerätes „MicroCont“ das Gebiet auf radioaktive Kontamination untersuchte.

[REDACTED] reagierte erstaunt darüber, als ich ihm mitteilte, daß das MicroCont zur Ausrüstung meines TPz FUCHS ABC-KWS gehörte und vom BrigABCabwOffz, durch die Person des [REDACTED] von mir ausgeliehen wurde. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte der Einsatz der 4 ABCAufklTrp's ausschließlich durch den BrigABCabwOffz (vgl. EinsBrig KFOR -Ze ABCabw/Usch- [REDACTED]).

Diese Regelung des Einsatzes der ABCAufklKr war [REDACTED] nach eigenen Aussagen nicht bekannt bzw. war den EOD-Trp's der 4./PiBtl nicht bekannt, daß 4 ABCAufklTrp's zur Unterstützung auf dem Gebiet ABCabw zur Verfügung stehen. So gab ich im weiteren Verlauf des Gespräches [REDACTED] einen Einblick in die Möglichkeiten des ABCAufklTrp mit dem leistungsgesteigerten TPz FUCHS ABC radioaktive und chemische Kontaminationen aufzuklären.

Daraufhin sprach [REDACTED] den Einsatz von Karbonfaserbomben an, welche durch die niederländische Luftwaffe gegen Elektrizitätsanlagen im Kosovo eingesetzt wurden und deren Einsatz von den niederländischen Kameraden ihm gegenüber bzw. seiner näheren Umgebung bestätigt wurden.

Die Fragen von [REDACTED] bezogen sich in erster Linie auf eine mögliche Gefährdung seiner Kameraden durch DU- und Karbonfasermunition und ob bzw. inwieweit die ABCAufklKr durch die übergeordnete Führung (MNB(S)) über Umfang und Lage der o.g. Munition unterrichtet wurden. Da nach Aussage von [REDACTED] es über diese Problematik keinerlei Information seitens der übergeordneten Führung bezogen auf Raum und Zeit des Einsatzes der o.g. Munition gab und über das Vorhandensein der DU-Munition in erster Linie aus der Anwesenheit des BrigABCabwOffz mit dem MicroCont auf dem Gefechtsfeld zu schließen war, war



er kurz davor, zum Generalinspekteur der Bundeswehr zu gehen und ihn über diese, seiner Meinung nach nicht vertrauensfördernde Informationspolitik der übergeordneten Führung zu unterrichten.

Zum Ende des Mittagessens beim Verlassen des Speisesaales äußerte [REDACTED] sein Unverständnis über den Sachverhalt, daß im Gebiet der MNB(S) 4 ABCAufklTrp's mit dem leistungsgesteigerten TPz FUCHS ABC nicht zum Aufklären von DU-Munition sowie Unterstützung EOD herangezogen werden, obwohl diese Tätigkeiten gem. HFüKdo in der schriftlichen Begründung der Ablehnung des Antrages auf Reduzierung auf 2 ABCAufklTrp vom [REDACTED] als Aufgaben der ABCAufklKr im Einsatzgebiet bestimmt worden.

[REDACTED]

---

[REDACTED]